

8. Oktober 2017

Kulturpolitik in Zeiten der kulturellen Verunsicherung: Kein Wohlfühlthema, sondern harte Auseinandersetzung

Zentrale kulturpolitische Forderungen für die nächste Legislaturperiode

Der Deutsche Kulturrat, der Spitzenverband der Bundeskulturverbände, hat vor der Bundestagswahl 14 Forderungen an die Bundeskulturpolitik für die 19. Wahlperiode des Deutschen Bundestags (2017-2021) formuliert. Nach der Bundestagswahl bekräftigt der Deutsche Kulturrat noch einmal seine zentralen Forderungen:

1. Kulturelle Integration als Chance für gesellschaftlichen Zusammenhalt gestalten
2. Gerechten Welthandel umsetzen
3. Nachhaltigkeit verwirklichen
4. Digitalisierung gestalten
5. Kulturelle Bildung voranbringen
6. Geschlechtergerechtigkeit leben
7. Arbeits- und Sozialpolitik anpassen
8. Gesetzliche Regeln zum Urheberrecht konsequent anwenden
9. Kulturelles Erbe sichern, weitergeben und fördern
10. Welterbestätten dauerhaft fördern
11. Kommunen stärken
12. Kulturpolitik in Europa gestalten
13. Auswärtige Kultur- und Bildungspolitik weiterdenken
14. Stärkung der Bundeskulturpolitik – Einrichten eines Bundeskulturministeriums

In diesen zentralen kulturpolitischen Forderungen wird die politische Verantwortung für Kultur und die Gestaltung der Rahmenbedingungen für Kunst und Kultur in Deutschland beschrieben. Konkrete Maßnahmen zur Verbesserung der Rahmenbedingungen für Kunst und Kultur werden benannt.

Der Deutsche Kulturrat betont die gesellschaftliche Verantwortung der Kultur. Als einer der Initiatoren der Initiative kulturelle Integration unterstreicht der Deutsche Kulturrat, dass Solidarität zu den Grundprinzipien unseres Zusammenlebens gehört und dass gesellschaftlicher Zusammenhalt gelingen kann. Kultur trägt neben der sozialen Integration und der Integration in die Arbeitswelt wesentlich zum gesellschaftlichen Zusammenhalt bei. Kulturinstitutionen vermitteln Geschichte und Gegenwart Deutschlands und ermöglichen eine Auseinandersetzung mit den Werten der Gesellschaft. Wir setzen darum auf die Vermittlungskraft von Kultur.

8. Oktober 2017

Eine tiefgreifende kulturelle Verunsicherung in unserer Gesellschaft führte zu einem Erstarken der rechten Kräfte in unserem Land. Angesichts der Zusammensetzung des neu gewählten Deutschen Bundestags erinnert der Deutsche Kulturrat an die Bedeutung der Erinnerungskultur in Deutschland, die einen festen Platz im kulturpolitischen Handeln von Kommunen, Ländern und dem Bund hat. Die Shoah ist das dunkelste Kapitel deutscher Geschichte. Sie nimmt daher in der Erinnerungskultur in Deutschland einen besonderen Platz ein. Die Erinnerung an die Shoah wachzuhalten und weiterzugeben, ist eine dauernde Verpflichtung für in Deutschland lebende Menschen. Das schließt ein, sich entschieden gegen jede Form des Antisemitismus zu wenden.

Der Deutsche Kulturrat appelliert an die politisch Verantwortlichen im Deutschen Bundestag, bei der Besetzung der Ausschussvorsitze im Deutschen Bundestag ein besonderes Augenmerk darauf zu richten, dass der Ausschuss für Kultur und Medien im Parlament eine besondere Verantwortung für die Kunst- und Medienfreiheit sowie die Erinnerungskultur trägt. Der Ausschussvorsitz darf daher nicht an die AfD gehen, die dieser besonderen Verantwortung nicht gerecht werden kann.

Der Geschäftsführer des Deutschen Kulturrates, **Olaf Zimmermann**, sagte: „Mit Blick auf die anstehende Regierungsbildung erinnern wir an unsere vierzehn Forderungen und an die besondere Verantwortung des Staates, die Freiheit von Kunst und Kultur zu sichern und die Staatsferne zivilgesellschaftlicher Arbeit im Kulturbereich zu achten und weiterhin zu gewährleisten. Eine tiefgreifende kulturelle Verunsicherung in unserer Gesellschaft hat zu einem Erstarken der rechten Kräfte geführt. Wir sehen auch uns in der Verantwortung dieser negativen Entwicklung entschieden entgegenzutreten. Kulturpolitik wird in der neuen Legislaturperiode kein Wohlfühlthema sein, sondern harte Auseinandersetzung.“

- Lesen Sie die aktuelle Resolution des Sprecherrates und der Mitgliederversammlung des Deutschen Kulturrates: [Gesellschaftliche Verantwortung der Kultur](#)
- Die ausführlichen Forderungen zu Kulturpolitik für die 19. Legislaturperiode (2017-2021) des Deutschen Kulturrates finden Sie [hier](#).

Copyright: Alle Rechte bei Deutscher Kulturrat